

W

Walter Gregor, Landwirt, Ortsstraße 50
 Wohlleb Karl, Landwirt, Ortsstraße 32

Briel

Bauerle Ludwig, Arbeiter, 2
 Dreß Magnus, Landwirt, 23
 Dreß Vitus, Landwirt und Maurer, 6

Göttle Franz Xaver, Landwirt, 11
 Grab Paul, Landwirt, 3
 Kneer Georg, Landwirt, 9
 Lang Julius, Bauer und Gastwirt zum „Grünen Baum“, 7
 Maier Matthäus, Landwirt, 8
 Mang Gotthilf, Landwirt, 5
 Mang Maria, Bauers-Witwe, 4
 Rommel Ignaz, Landwirt, 19

Schleker Franz, Bauer, 1
 Schleker Rupert, alt, Bauer, 1
 Schmid Johann, Landwirt, 12
 Schuster Franz, Bauer, 20
 Spindler Markus, Landwirt, 24
 Thielemann Julius, Landwirt, 17
 Weber Friedrich, Landwirt, 18
 Weckenmann Stefan, Landwirt, 21

Franz Müller, landwirtschaftliches Lagerhaus

Ehingen (Donau), Adolf-Hitler-Straße 38 — Fernruf 245

Verkauf von: Mehl / Futtermittel / Kunstdünger / Saatgetreide
 Sämereien / Tafel- und Mostobst

Ankauf von: Getreide aller Art

5. Bach

Einwohnerzahl: 236
 Bürgermeister: Josef Bailler
 NSDAP.: 1 Block der Ortsgruppe Ringingen
 Ortsbauernführer: Josef Rehm
 Gemeindepfleger: Nikolaus Diebold
 Höhenlage: 500,68 Meter
 Nächste Bahnstation: Erbach (3,5 Kilometer)
 Postanschrift: Bach Post Donaurieden über Ehingen (Donau)
 Öffentliche Fernsprechstelle bei: Denkinger zum „Adler“, Ruf Erbach 187
 Finanzamt: Kiedlingen, Dienststelle Ehingen (Donau)
 Bezirksnotariat: Ehingen (Donau)
 Forstamt: Oberförsterstelle Ringingen
 Deutsche Volksschule: Hauptlehrer Eduard Nagel
 Katholisches Pfarramt: Pater Schruft (wohnt in Erbach)
 Genossenschaften: Spar- und Darlehenskasse eGmH. (Vorstand Enderle), Molkerer-
 genossenschaft (Vorstand Aierstock)

Bemerkenswertes über Bach

Das Pfarrdorf liegt in einem Wiesental am sogenannten Erbache und bildet ein eigenes Rittergut, das den Schenk von Castell gehörte. Früher gab es Edelleute, die sich nach dem Dorf nannten. Ihre Burg, die hart bei dem Orte sich erhob, wurde um 1770 abgebrochen. Das Geschlecht der Ritter von Bach scheint übrigens bald ausgestorben zu sein, denn im Anfang des 16. Jahrhunderts finden wir die von Werdenau im Besitz, von denen Kaspar von Werdenau Schloß und Dorf im Jahre 1515 an Georg von Baumgarten verkaufte. Von diesen kam das Gut im Jahre 1569 um 27 500 Gulden an die Schenken von Stauffenberg. Diese verkauften es an die Freyherrn von Ulm und von diesen kam es endlich im Jahre 1721 an die Schenk von Castell.

A

Aierstock Elisabeth, Landwirts-Witwe, 42
 Aierstock Johannes, Bauer, 34

B

Bailler Anton, Landwirt, 55
 Bailler Josef, Bauer und Bürgermeister, 43
 Bosch Florian, Landwirt, 16
 Brandner Leopoldine, Landwirts-Witwe, 49
 Braunsteffer Josef, Landwirt, 31
 Braunsteffer Karl, Hilfsarbeiter, 6

D

Denkinger Maria, Bauers- und Gastwirts-
 Witwe, 20
 Diebold Nikolaus, Landwirt und Gemeinde-
 pfleger, 50

E

Enderle Johann, Bauer, 22
 Enderle Maria, Landwirts-Witwe, 13
 Enderle Sofie, Arbeiters-Witwe, 45

F

Funk Konrad, Magazin-Arbeiter, 8

G

Graf Maria, Maurers-Witwe, 30

H

Häußler Briceus, Landwirt, 21
 Haumann Sebastian, Bauer, 18
 Hepp Georg, Bauer, 39